

echo

Das Mitgliedermagazin der
Wohnungsbau-Genossenschaft
Erfurt eG



Erfurter machen mit

Neuer Vorstand stellt sich vor Seiten 4/5

advita Haus Mainzer Straße Seiten 12-16

BUGA-Initiativen unserer
Genossenschaft ab Seite 17





12-16

advita Haus Mainzer Straße



17-23

BUGA-Initiativen



24/25

Erfurter Parkanlagen

Info/Ratgeber

Die Zukunft gestalten.....	4/5
30 Jahre Vorsitzender des Aufsichtsrates	6/7
Nachrufe	8
Aktuelles vom WBG-Team	9
Baureport	10/11
Eine völlig neue Aufgabe für uns alle – Die Mainzer Straße 22.....	12-16
Tipps unserer Auszubildenden.....	29

Leben

Bienen als Nachbarn willkommen	17
Erfurter machen mit	18/19
Balkone insekten- freundlich gestalten	20
Gärtnermeister Klenart lädt ein	21
Veranstaltungen in Planung.....	22
Werden Sie Baumpate	22
Mieterbeete im Innenhof – sind Sie dabei?.....	23
Aktuelles aus den Nachbarschaftstreff	26/27
Unser Nachbar ist spitze	28
BusErlebnis: Aktuelle Information	30
Herzlich Willkommen.....	30
Jubilare.....	31

Partner/Lifestyle

Aus Wallanlagen und Gärten entstehen öffentliche Parks	24/25
Neues aus dem Regionalverbund.....	32

Impressum

Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsbau-
Genossenschaft Erfurt eG
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt
Telefon 0361 74720, Fax: 0361 7472105
www.wbg-erfurt.de, info@wbg-erfurt.de

Redaktion:

Uwe Walzog (WBG Erfurt),
WA Kleine Arche GmbH

Redaktionsanschrift:

Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt eG,
Redaktion „echo“,
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt,
echo@wbg-erfurt.de

Layout: Werbeagentur Kleine Arche GmbH,
www.kleinearche.de

Titelbild: BUGA Erfurt 2021 gemeinnützige
GmbH

Bilder: advita Pflegedienst GmbH: 16 |
Barbara Neumann: 13 | Fotostudio Stil-
moment: 9, 29 | Gärtnerei Klenart: 21 |
LANO-Projekt GmbH 13 | Marcel Krummrich: 3 |
Regionalverbund der Erfurter Genossenschaften
GbR: 32 | WBG Erfurt eG: 4, 6, 7, 10, 11, 12, 14,
15, 18, 26, 27 | shutterstock.com: 3, 17, 19, 20,
22, 23, 28, 29, 30, 31 | Werbeagentur Kleine
Arche GmbH: 19, 22, 24, 25, 30

Redaktionsschluss: 17.03.2021

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Auflage: 8.500 Stück

gedruckt auf Recyclingpapier aus
100 % Altpapier, FSC-zertifiziert



DIE GENOSSENSCHAFTEN
Wir leben KULTUR-ERBE!
... für Ihre Region

WIR SIND
PARTNER
DER



Mehr Informationen
unter www.wbg-erfurt.de
oder



Editorial



Sehr geehrte Mitglieder, Mieter und Freunde unserer Genossenschaft,

am 23. April ist es soweit, die BUGA in Erfurt wird eröffnet. Wir in unserer Genossenschaft haben dieses Ereignis verinnerlicht und begleiten es mit einer Reihe von Aktivitäten, über die auch in diesem WBG-echo berichtet wird. Für die Organisatoren und auch unsere Stadt hoffe ich, dass alles

wie geplant durchgeführt werden kann und diese große Veranstaltung erfolgreich verlaufen wird. Dass es im Zusammenhang mit diesem Großereignis auch zu umfangreichen Veränderungen im Wohnumfeld unserer Liegenschaften im Erfurter Norden gekommen ist, nehmen wir mit Freude wahr und viele von Ihnen werden schon auf eigene Faust Baustellenbesichtigungen unternommen haben. Für uns und alle Wohnungsunternehmen im Norden der Stadt bedeutet das auch, dass das Image des Plattenbaus wieder gewonnen hat, denn wer würde sonst in so einem Umfeld Millionen Euro investieren. Damit unterscheiden wir uns deutlich von vielen Großstädten in den westlichen Bundesländern. Als Genossenschaft unternehmen wir viel, damit hier auch weiterhin Wohnen in hoher Qualität angeboten werden kann. Im Baureport wird darüber berichtet.

Kurz vor der Vollendung stehen die Komplexsanierung in der Bukarester Straße und das Großprojekt Mainzer Straße 22,

dessen Fertigstellung wir für Juni trotz der widrigen Witterungsbedingungen und Corona Einschränkungen fest im Auge haben.

Mit Frau Liebgott stellen wir Ihnen unseren neuen Vorstand für Finanzen vor. Ich bin überzeugt, dass sie die erfolgreiche Arbeit von Frau Brunke fortsetzen und unsere Ausgaben und Einnahmen im Blick haben wird.

In wenigen Tagen ist Ostern. Ob wir diese Feiertage mit unseren Angehörigen verbringen können, hängt davon ab, ob und wie uns COVID-19 und seine Mutanten im Griff haben werden. Auf alle Fälle gilt, bleiben Sie schön vorsichtig, bleiben Sie gesund und besuchen Sie unsere BUGA oder die neu gestalteten Gerauen im Erfurter Norden.

*Ihr Matthias Kittel
Vorstand Technik*



Die Zukunft gestalten

Welche Aufgaben haben Sie als Vorstand?

Iris Liebgott: Wir beide leiten, unterstützt von unserem kompetenten Mitarbeiterstab, die Genossenschaft, treffen wesentliche Entscheidungen im Alltagsgeschäft und bestimmen gemeinsam mit dem Aufsichtsrat die strategische Ausrichtung.

Matthias Kittel: Letztendlich versuchen wir, die Eigentümer, also die Genossen, zu vertreten und ihre Interessen wahrzunehmen, das Unternehmen, das allen gehört, zu entwickeln, auf stabilen Füßen zu halten und in die Zukunft zu steuern. Wir als Genossenschaft sind als Bestandhalter langfristig orientiert. Wir sind keine Investoren, wir sind hier, bleiben hier und wollen die Genossenschaft weiter gestalten.

Frau Liebgott, warum haben Sie sich für die WBG Erfurt entschieden?

I.L.: Erfurt war 1991 meine erste berufliche Station. Ich habe hier viele Jahre gewohnt, sogar in der Johannesstraße. Ich verbinde mit Erfurt ein Heimatgefühl. Hier sind meine Freunde, mein Mann ist Erfurter, mein Kind ist hier geboren.

Die WBG kenne ich durch meine Berufserfahrung in der Wohnungswirtschaft als modernes Unternehmen, das Entscheidungs- und Gestaltungsspielraum bietet. Da hat alles gepasst und freue mich.

Was liegt Ihnen besonders am Herzen?

I.L.: Die Genossenschaft lebt ja durch ihre Mitglieder, und mir liegt am Herzen, dass unsere Mitglieder die genossenschaftlichen Prinzipien Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Solidarität am Leben erhalten und Spaß daran haben, sich einzubringen. Egal, ob jemand sein Wohnumfeld pflegt oder sich für die Bäume im Quartier verantwortlich fühlt. Ich sehe dabei Vorstand und alle Mitarbeiter als Unterstützer. Wir stellen zum Beispiel Räume für bestimmte Veranstaltungen zur Verfügung, damit man Genossenschaft leben und im Austausch sein kann.

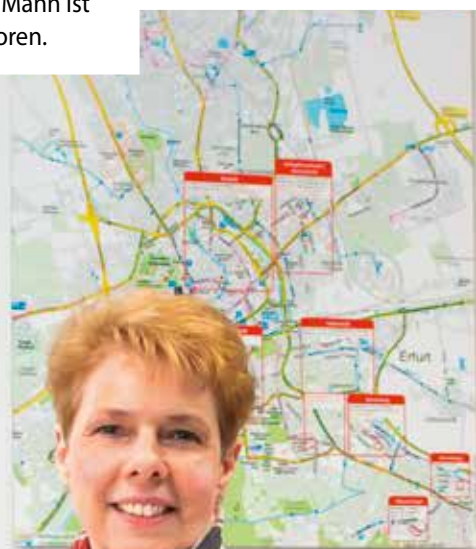
M.K.: Unsere Mitglieder sind Miteigentümer und können dadurch Einfluss nehmen. Die genossenschaftliche Demokratie kommt durch sie zum Tragen.

Welche Herausforderungen erwarten Sie in den kommenden Jahren?

M.K.: Ein Ziel ist, dass wir versuchen, jedem Genossenschafter in jeder Lebensphase eine geeignete Wohnung anbieten zu können. Das ist teilweise noch Zukunftsmusik, aber wir sind dran. Ein solches Projekt ist zurzeit die Mainzer Straße für altersgerechtes Wohnen, mit Tagespflege und so weiter.

I.L.: Es geht nicht allein um die Wohnungen, sondern um das Wohnen mit allen Leistungen drumherum. Es ist wichtig, dass wir erkennen, wohin die Entwicklung geht. Um unseren Mitgliedern ein Rundumpaket anbieten zu können, ist die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern unumgänglich.

Wir haben ja gerade im letzten Jahr gemerkt, wie wichtig unser Zuhause ist. Die Wohnung wird in Zukunft viel stärker ein Lern- und Arbeitsort sein. Dazu brauchen wir zum Beispiel schnelles Internet und die Möglichkeit zur Trennung von Wohnen und Arbeiten. Unsere Aufgabe ist es,



Wohntrends zu erkennen. Wir möchten unseren Mitgliedern Wohnungen anbieten, die dem Zeitgeist entsprechen.

M.K.: Wir versuchen, da Lösungen zu finden. Wir müssen mindestens fünf Jahre vorausdenken, eigentlich zehn Jahre und in etwa erahnen, was auf uns zukommt. Allein die technischen Neuerungen, die auf uns einströmen, etwa durch die Zunahme von Elektro-Autos, die Lade-stationen brauchen, um nur ein Beispiel zu nennen.

Welche Zukunftsprojekte stehen an?

M.K.: Unser Ziel ist unter anderem, wieder in den Neubau zu kommen. Das haben wir

I.L.: Das ist ja auch in unserer Satzung festgeschrieben, dass wir Wohnraum zu sozialverträglichen Nutzungsentgelten zur Verfügung stellen. Das heißt auch, wenn wir Neubau betreiben, wird das Ziel sein, dass wir Wohnungen bauen, die sozial verträgliche Preise haben werden.

Was kommt in Bezug auf die zweite Sanierungswelle auf die WBG zu?

M.K.: Der Hauptschwerpunkt hier liegt auf der Strangsanierung. Das wird uns die nächsten Jahrzehnte beschäftigen, denn wir reden ja nicht nur von einem Haus. Wir haben 7600 Wohnungen und pro Jahr können für 240 Wohnungen Strangsanierungen gemacht werden. Das dauert.

»Ich bin von der genossenschaftlichen Idee überzeugt.«

Iris Liebgott

viele Jahre nicht gemacht und nun erste Vorbereitungen getroffen. Wir haben die Besonderheit, dass wir als Genossenschaft durch die große Abrissaktion Anfang der 2000er Jahre viele Flächen haben, die bebaubar sind. Mit denen beschäftigen wir uns jetzt intensiver und entwickeln gemeinsam mit der Stadt Ideen. Die Vorbereitung dauert vier bis fünf Jahre, aber da sind wir auf dem Weg.

I.L.: Neubau ist für uns als Genossenschaft wichtig, denn unsere Bestandsbauten haben Grenzen in der Veränderbarkeit. Das Wohnen entwickelt sich und wir wollen Angebote für die Generationen, die da noch kommen, schaffen. Für jedes Alter.

M.K.: Und für jedes Einkommen. Wir haben zum Beispiel keine Angebote für junge Familien, die ein Reihenhaus suchen. Wir denken darüber nach, unser Angebot damit zu ergänzen. Wir wollen für alle Lebenslagen entsprechende Angebote bieten, das ist die Philosophie, die dahintersteckt. Wir sind nicht an Gewinnmaximierung interessiert, sondern wollen Lösungen schaffen, die für die Bedürfnisse der Menschen passend sind.

Was wünschen Sie sich?

M.K.: Wir wünschen uns ein stabiles Umfeld, sowohl gesellschaftlich als auch von der Stadtentwicklung her, heißt, dass es der Stadt gelingt, im Umfeld die entsprechenden Arbeitsplätze zu entwickeln und zu halten. Daran hängt nun mal sehr viel, vor allen Dingen die soziale Sicherheit. Es ist wichtig, dass die großen Wohngebiete in ihrer sozialen Struktur stabil bleiben. Die soziale Stabilität ist das alles Entscheidende, ich glaube, das wird von vielen gar nicht so bewusst wahrgenommen. Und ich wünsche mir, dass die Leute erkennen, dass die großen Wohngebiete ihre Vorteile haben.

Was ist der beste Ratschlag, den Sie je bekommen haben?

M.K.: Gib einfach dein bestes, mehr kannst du eh nicht tun und dann ergibt sich der Rest von allein.

I.L.: Wenn etwas Neues auf einen zukommt, sollte man keine Angst haben, sondern offen sein und Leidenschaft dafür entwickeln.

Carmen Fiedler, Redakteurin

Steckbrief Iris Liebgott

Sehr geehrte Mitglieder
und Bewohner,

seit dem 1. Januar 2021
bin ich als Vorstand Finanzen für Ihre Genossenschaft tätig und möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen vorzustellen.

Ich bin gebürtige Thüringerin und in Jena geboren. Dort habe ich 1991 ein betriebswirtschaftliches Studium an der Friedrich-Schiller-Universität abgeschlossen. Meine erste berufliche Station war in Erfurt eine Tätigkeit bei der KPMG Deutsche Treuhand Gesellschaft, bei der ich als Jahresabschlussprüferin Erfahrungen im Rechnungswesen verschiedener Branchen gewonnen habe. 1997 hat es mich in die Wohnungswirtschaft verschlagen, zuerst als Genossenschaftsprüferin und seit 1999 als Führungskraft im kaufmännischen Bereich verschiedener Wohnungsgenossenschaften.

Von der genossenschaftlichen Idee bin ich überzeugt und sehe es als meine Aufgabe, gemeinsam mit meinem Vorstandskollegen, Matthias Kittel, und allen Mitarbeitern der Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt eG, das uns treuhänderisch übertragene genossenschaftliche Vermögen zu wahren und zu mehrern. Unsere Mitglieder stehen dabei stets im Mittelpunkt des Handelns und die Genossenschaft wird weiterhin ein Gegengewicht zu renditeorientierten Immobilieninvestoren sein.

Meine freie Zeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und mit Freunden. Ich mag anregende Gespräche, Lagerfeuer und Doppelkopf. Körperlichen Herausforderungen stelle ich mich gern in Wanderschuhen und gelegentlich auf dem Fahrrad. Entspannung finde ich in der Natur und beim Kochen.

30 Jahre Vorsitzender des Aufsichtsrates

1991
19. Januar
2021

19.01.1991

letzte Delegiertenkonferenz der Wohnungs-Genossenschaft Erfurt

Michael Hiemann trat sein Amt als Aufsichtsratsvorsitzender in einer durch gewaltige Umbrüche geprägten Zeit an. Tiefgreifende Konsequenzen ergaben sich aus der Einführung der Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion. Die komplett neue Gesetzeslage musste in die tägliche Arbeit umgesetzt werden. Hier war die Unterstützung durch einen erfahrenen Juristen, der noch dazu bereits über Erfahrung aus der Wohnungswirtschaft verfügte, sehr willkommen.



Die entscheidendste Herausforderung der **Wendezeit** war die Tilgung der Altschulden der neu gebildeten WBG Erfurt eG. Die juristische Begleitung durch RA Hiemann war von existenzieller Bedeutung für die Genossenschaft bei der Umsetzung des Altschuldenhilfegesetzes und des Stadtumbaus.

Die **Privatisierung** eines Teils unseres Wohnungsbestandes, seinerzeit gefordert 1.500 Wohnungen, und später der Abriss von ganzen Wohnobjekten mit über 2.000 Wohnungen waren notwendig, um die Entlastung nach dem Altschuldenhilfegesetz in Anspruch nehmen zu können und damit die Existenz und Unternehmensstrategie der Genossenschaft zukunftssicher zu gestalten.

Als weitere Meilensteine sind die Umsetzung der 1. und 2. Grundmietenverordnung, Betriebskosten-Umlagenverordnung sowie in der Folge die schrittweise Anpassung der Mieten auf ein wirtschaftlich tragfähiges Niveau zu nennen. Die damit einhergehenden Belastungen unserer Mitglieder und Mieter boten reichlich Konfliktpotential und rechtlichen Beratungsbedarf.

Mietensprechstunde bei

Die Mieterhöhungsschreiben sind seit Monat August in den Händen der Mieter. Es ist natürlich, daß eine so in der nahme auch eine Vielzahl von Fragen aufwirft.

So haben seit der Übergabe der Mieterhöhungsschreiben über 500 Bürger die Möglichkeit in Anspruch genommen angebotenen Sondersprechstunden jeweils Montags und Donnerstags (15.15 Uhr – 20.00 Uhr) sowie regulär Dienstagen Berechnungsgrundsätzen Auskunft und im Falle falscher Berechnungen Änderungen zu erhalten.

Neben dieser Maßnahme der Durchführung von Sondersprechstunden erreichen uns täglich unzählige Briefe, in



Vertreterversammlung vom **10.08.1995**, Wiederwahl in den Aufsichtsrat und Bestätigung als Aufsichtsratsvorsitzender

Die **Privatisierung geht weiter.**

Der zunehmende Wohnungsleerstand zwingt zum Abriss einiger Wohnhäuser. Vorstand und Aufsichtsrat hatten in den Vertreterversammlungen manch hitzige Debatte zu führen und die Notwendigkeit dieser einschneidenden Maßnahmen für das wirtschaftliche Gesunden der Genossenschaft zu erläutern.

07.06.1997

Feierliche Schlüsselübergabe des ersten Neubaus nach der Wende – 25 altersgerechte Wohnungen in der Emdener Straße 12 a/b



EXTRA-AUSGABE zur Privatisierung

Vertreterversammlung **03.09.1998**
Wiederwahl in den Aufsichtsrat und Bestätigung als Aufsichtsratsvorsitzender



Das genossenschaftliche Miteinander und die Förderung des Gemeinschaftssinnes war und ist Herrn Hiemann stets Herzensangelegenheit, im Bild bei der Eröffnung der Spielwohnung „Spatzennest“ am **01.02.2001**.



23.06.2004
Wiederwahl in den Aufsichtsrat der WBG Erfurt eG und Bestätigung als Aufsichtsratsvorsitzender

7./9.09.2005 Einweihung neue Geschäftsstelle in der Johannesstraße 59

25.06.2007
Festakt anlässlich des Jubiläums 50 Jahre WBG Erfurt



30.06.2010
Spatenstich Wohnanlage Christian-Kittel-Straße – 5 Mehrfamilienhäuser mit 61 Wohnungen und Richtfest am **06.05.2011**.



Vertreterversammlung am **15.06.2017** ganz im Zeichen des 60-jährigen Bestehens unserer Genossenschaft. Als Versammlungsleiter aller bisherigen Vertreterversammlungen seit 1991 hat RA Hiemann unsere Vertreter stets sachkundig begleitet und für das Genossenschaftsprinzip gestritten.



19.06.2013
Wiederwahl in den Aufsichtsrat und Bestätigung als Aufsichtsratsvorsitzender

23.06.2016
Wiederwahl in den Aufsichtsrat und Bestätigung als Aufsichtsratsvorsitzender

Betriebsausflug anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Genossenschaft



30 Jahre begleitet Herr Rechtsanwalt Hiemann als Aufsichtsratsvorsitzender die Entwicklung der Genossenschaft bereits. Mit seinem juristischem Sachverstand und seiner Erfahrung sowie hohem Engagement und viel Empathie für den Einzelnen hat er den oft steinigen Weg der Genossenschaft zu einem erfolgreichen, wirtschaftlich starken Unternehmen gebahnt. Dafür danken ihm der Vorstand und die Mitarbeiter der Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt eG ausdrücklich. Wir wünschen ihm viel Gesundheit und Kraft für noch viele weitere Jahre der fruchtbaren Zusammenarbeit als Vorsitzender unseres Aufsichtsrates.

Haben wir Ihre aktuelle Nummer?



Um Ihre persönlichen Stammdaten in unserem Haus zu aktualisieren, bitten wir Sie, werte Mieterinnen und Mieter, uns Änderungen Ihrer Telefonnummer, Ansprechpartner bei Havarien und ggf. die E-Mail-Adressen mitzuteilen, damit auch bei Reparaturen oder Rückfragen keine langen Wartezeiten entstehen.

Gern können Sie dafür den Vordruck benutzen und bei uns in der Geschäftsstelle abgeben oder eine E-Mail schreiben an wbg@wbg-erfurt.de.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Meine persönlichen Angaben haben sich geändert:

.....
Name, Vorname

.....
Anschrift

.....
Telefon privat

.....
Telefon dienstlich

.....
Telefon mobil

.....
E-Mail-Adresse

.....
Ansprechpartner bei Havarien
inkl. Telefonnummer

NACHRUF

Wir nehmen Abschied von

Herrn Wolfgang Gliem

der im Alter von 71 Jahren am 27.01.2021 verstorben ist.

Herr Gliem hat über 20 Jahre, bis zu seinem Ruhestand, in der Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt eG gearbeitet. Nach Beendigung seines Berufslebens war Herr Gliem in der Genossenschaft als gewählter Vertreter aktiv. Mit hohem persönlichen Einsatz, Intelligenz, technischer Raffinesse und zukunftsweisenden Ideen hat er die Entwicklung unserer Genossenschaft stark beeinflusst. Sein Wirken ist noch heute in vielen Bereichen gegenwärtig.

Er wird uns als kluger, warmherziger und engagierter Kollege in Erinnerung bleiben. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt eG

Vorstand Aufsichtsrat Betriebsrat Belegschaft

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Justiziar

Herrn Ulrich Kirchhoff

der im Alter von 78 Jahren am 15.02.2021 verstorben ist.

Herr Kirchhoff hat die Genossenschaft mit hohem Sachverstand, Empathie und strategischem Können bis zu seinem Ruhestand beraten. Für die Genossenschaft von unschätzbarem Wert war dabei nicht nur seine juristische Expertise, sondern auch seine Betrachtung der Lebenssachverhalte als Bauingenieur. So war es ihm in besonderer Weise möglich, die Genossenschaft durch die komplizierten Sachverhalte des neuen Rechts und die Anforderungen der Neugliederung nach der Wende zu begleiten. Er hat einen unermesslichen Anteil daran, dass die Genossenschaft stark und erfolgreich bis heute für ihre Mitglieder mehr als ein zu Hause bieten kann.

Seine herausragende fachliche Kompetenz, sein Engagement und seine wertschätzende Persönlichkeit werden uns stets in Erinnerung bleiben. Den Hinterbliebenen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt eG

Vorstand Aufsichtsrat Betriebsrat Belegschaft

Aktuelles vom WBG-Team



Carola Wagner



Andreas Näder

Neue Mitarbeiter bei der WBG

Zum 1. Januar 2021 haben wir zwei neue Kollegen in unserem Team willkommen heißen: Frau Carola Wagner und Herrn Andreas Näder.

Carola Wagner ist als Bauingenieurin tätig und in der Abteilung Bautechnik für die Betreuung von Modernisierungsmaßnahmen im Bestand zuständig. Kontaktdaten: Tel.: 0361 7472521, E-Mail: carola.wagner@wbg-erfurt.de

Andreas Näder ist Ingenieur für Versorgungstechnik und arbeitet ebenfalls in der Abteilung Bautechnik. Er nimmt Aufgaben der strategischen Planung und Projektsteuerung, insbesondere von Haustechnikprojekten, wahr und ist verantwortlich für das Baukostencontrolling.

Kontaktdaten: Tel.: 0361 7472122, E-Mail: andreas.naeder@wbg-erfurt.de



Elke Gerhardt



Jens Meyer

Betriebsjubiläen

Zum 10-jährigen Betriebsjubiläum konnten wir am 01.01.2021 zwei Mitarbeiter beglückwünschen: **Elke Gerhardt** ist seit 01.01.2011 als Leiterin Bestandsverwaltung in der Genossenschaft beschäftigt. Die Diplom-Juristin ist für 12 Mitarbeiter verantwortlich und leitet die Abteilung fachkundig, motivierend und mit persönlicher Empathie.

Jens Meyer arbeitet seit dem 01.01.2011 als Diplom-Ingenieur Architekt in der Abteilung Bautechnik. Später übernahm er im Rahmen eines Generationswechsels die Leitung der Abteilung und ist fachlicher Leiter für die Mitarbeiter Bautechnik und unsere Betriebsmaler. Wir danken unseren Mitarbeitern für ihre engagierte Arbeit!

Durchführung der Hausreinigung

Zustimmungserklärung

Absender:

Vorname, Name

Straße | PLZ | Ort

Rücksendung an:

Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt eG, Johannesstraße 59, 99084 Erfurt

Betreff: Hausreinigung („Kleine/ Große Hausordnung“)



Hiermit stimme ich der generellen Durchführung der Hausreinigung (sog. „Kleine/ Große Hausordnung“) durch den Vermieter oder einen von ihm zu beauftragenden Dritten (Drittfirma) zu. Die hierdurch entstehenden Kosten der Hausreinigung sollen als umlagefähiger Posten, im Sinne des § 556 a Abs. 1 S. 1 BGB, im Rahmen der jährlichen Umlagenabrechnung endabgerechnet werden.

Erfurt, den Unterschrift

In den vergangenen echo-Ausgaben informierten wir über die Möglichkeit der Übernahme der kleinen und großen Hausordnung durch eine Firma. Zahlreiche Mieter entschieden sich bereits für die Übergabe dieser Leistungen an eine Fachfirma, neue Verträge wurden in den vergangenen Monaten geschlossen. Den Mietern, welche uns bereits die Zustimmungserklärung zurückgesandt haben, möchten wir mitteilen, dass wir diese Zustimmungserklärungen sammeln. Sobald wir für einen Hauseingang mehr als die Hälfte vorliegen haben, werden wir entsprechende Angebote einholen, und Ihnen und allen anderen Hausbewohnern ein konkretisiertes Angebot zur Durchführung der Hausreinigung unterbreiten. Vielleicht nehmen auch Sie diesen Artikel zum Anlass und senden uns die Zustimmungserklärung zurück.

Bereich Bestandsverwaltung

Baureport

67 Wohnungen für Neuvermietung instandgesetzt

Wohnung nach der Instandsetzung

Bad vor und nach der Instandsetzung

Györer Straße 5–7

Die Arbeiten im Außenbereich mit der Erneuerung der Fußgängerrampe hinsichtlich Herstellung der Zuwegungen und Treppen zu den zusätzlichen Fluchttüren werden momentan ausgeführt. Im Anschluss beginnen die Arbeiten im Gebäudeinneren zur Umgestaltung der Conciergeanlage. Alle notwendigen Informationen werden den Mietern über Aushänge mitgeteilt.

Instandsetzung von Leerwohnungen

67 Wohnungen konnten wir per 11.03.2021 bereits für die Neuvermietung und Umsetzung von Bestandsmietern instandgesetzt werden.

Bukarester Str. 5–49

Bei der Fassadensanierung im 2. Bauabschnitt (Häuser 5–29) waren die Arbeiten an den Dächern, Fassaden und Eingangsbereichen weitestgehend bis Ende 2020 abgeschlossen.

Restleistungen für 2021 sind in den Häusern 13–24 die Ausführung der Sockelflächen und die Herstellung der Vorgärten sowie deren Bepflanzung (Eingangsbereich und Innenhofseite).

Fassadenseitig wird 2021 noch eine Gerüststellung an den Verbinderbalkonen und der Giebelseite zur Bukarester Stra-



ße 12 erforderlich, damit der Anstrich der Verbinderbalkone zwischen Haus 12 und 13 (Rückseite) sowie die Überarbeitung des Giebels am Haus 12 erfolgen kann. Außerdem werden dabei auch das Dach des Verbinderbalkons und der Dachanschluss des Giebels erneuert. Im Innenhof wird die Feuerwehrezufahrt wieder hergestellt. Eine Teilfläche hinter den Häusern 9–12 wird für die Baustelleneinrichtung bei der Strangsanierung des 2. Bauabschnittes genutzt.

Die Arbeiten der Strangsanierung laufen planmäßig und werden entsprechend des geplanten Ablaufs sowie den Abstimmungen resultierend aus den Begehungen

ausgeführt. Hier sollen bis Ende Mai in den Häusern 30–33 die Arbeiten in den Wohnungen abgeschlossen sein. Weitere Begehungen erfolgen auch im 2. Bauabschnitt zwecks Detailabstimmung der Arbeiten in jeder Wohnung, welche vor Baubeginn stattfinden. Auch diese werden wieder vorher schriftlich angezeigt.

Trotz der Einschränkungen durch Covid-19, die uns alle betreffen, können wir bisher feststellen, dass seit dem Beginn der Arbeiten keine wesentlichen Verzögerungen der Baumaßnahme stattfanden und von der Baustelle keine erhöhte Gefahr ausging. Dafür danken wir allen beteiligten Firmen und den Mietern.

Für die Durchführung der Arbeiten sind wir auf die Mitarbeit unserer Mieter angewiesen, um den Zugang zu den Kellern und Wohnungen zu gewährleisten. Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

Hanoier Straße 1 – 3

Die Umgestaltung der Außenanlagen ruht bis die Arbeiten an den angrenzenden Flächen zum BUGA-Gelände fertig gestellt sind. Erst dann kann die Fertigstellung der Außenanlagen, insbesondere der Müllplatzbau, erfolgen.

Juri-Gagarin Ring 126 a+b (Maisonette)

Die Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Brandschutz / 2. Rettungsweg im Gebäude 126 a haben in diesem Jahr begonnen und werden voraussichtlich im Mai 2021 abgeschlossen sein. Im Anschluss daran werden von Juni 2021 bis September 2021 die Arbeiten im Haus Juri-Gagarin-Ring 126 b erfolgen.

Am Hügel 16 – 30

Hier erfolgt die Planung der energetischen Dach- und Fassadensanierung mit dem Ziel, im Herbst 2021 mit dem ersten Gebäude zu beginnen.

Prager Str. 5 – 7

Planung der Elektroerneuerung und brandschutztechnischen Ertüchtigung,



Erneuerung Aufzugsanlagen: Dieses Jahr sollen weitere Aufzugsanlagen gemäß der Langfristplanung der WBG Erfurt eG erneuert werden. In Planung befinden sich die Anlagen in der Prager Str. 5–7 und Hanoier Str. 1–3.

Gegenwärtig werden die notwendigen Verträge mit einem Planungsbüro erstellt.

BAU-ABC Verbinderbalkon

Bei einem Verbinderbalkon spricht man von einem schmalen, länglichen Balkon, welcher nicht vor, sondern rechtwinklig vom Baukörper mit Balkontür auf der kurzen Balkonseite ausgeführt wurde.

Er wurde als städtebauliches Sonder-element entwickelt, um einen Innenhof mit 5-geschossigen Plattenbauten blockartig im Bereich der Giebelwohnungen abzuschließen. Die Verbinderbalkone sind turmartig, wobei das Erdgeschoß zur Gewährleistung eines Durchgangs in der Regel ohne Balkon ausgeführt wurde. Anordnung also vom 1. bis 4. OG. Hinsichtlich der Nutzung sind die Balkone trotz relativ großer Grundfläche nicht optimal angeordnet.

Das Gestaltungselement wurde erst später entwickelt und ist in den Wohngebieten Rieth und Berliner Platz noch nicht zu finden. In den Wohngebieten Roten Berg, Moskauer Platz und im Südosten der Stadt wurden die Verbinderbalkone zur Gestaltung mit eingesetzt.

Bereich Bautechnik

Mietangebot

Große 2-Raum-Wohnung mit Balkon

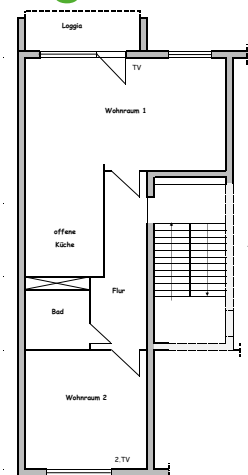
Berliner Straße 128/34 | 3. Etage | 2 Zimmer
ab 01.05.2021


Wohnfläche: 52,23 m²
Grundmiete: 315,00 €
Nebenkosten: 150,00 €

zzgl. einmalig Eintrittsgeld von 25,00 € und Genossenschaftsanteile von 900,00 €

Ansprechpartner:

Michael Haake, Telefon: 0361 7472251
E-Mail: Michael.Haake@wbg-erfurt.de





Eine völlig neue Aufgabe für uns alle: Die Mainzer Straße 22

*„Es sind 10,5 Millionen Euro,
von denen wir da reden...“*

Mit dem Punkthochhaus in der Mainzer Straße 22 entsteht in der WBG etwas ganz Neues: Ein Haus für verschiedenste Bedürfnisse im Alter. In den oberen Geschossen kann man Wohnungen mieten, in den unteren Pflegeplätze in Anspruch nehmen. „Je weiter hinunter Sie kommen, umso intensiver wird die Betreuung“, beschreibt Uwe Walzog vom Marketing das Konzept. „Das Spannende und Schöne daran ist, dass man verschiedenste Angebote in Anspruch nehmen kann, aber nicht muss.“

So ist es gedacht: ein Haus für Bewohner mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Das reicht vom selbstbestimmten Leben in den eigenen vier Wänden über die Tagespflege bis hin zur Wohngruppe für Demente.

In der zweiten Aprilhälfte sollen die Besichtigungen für den WBG-Teil (die WBG

bietet im Haus 50 Wohnungen zur Vermietung) beginnen, die des Partners advita etwas später. Geplant ist eine möblierte Musterwohnung, damit man sich das Wohnen hier besser vorstellen kann. Hinzu kommen Informationen rund um die Miete und den Service. „Wir sind am Organisieren, erstellen Exposés, wir wollen den Leuten etwas Handfestes mitgeben“, erzählt Melanie Croll von der Vermietung.

Die Liste sei schon gut gefüllt, denn Interessenten gibt es viele. Auf dieser Liste wird jeder notiert, der an einem Platz in der Mainzer Straße 22 interessiert ist, sei es an einer Wohnung oder an einem Pflegeplatz. „Wir versuchen, für jeden die richtige Wohnform zu finden“, sagt Melanie Croll und verspricht, dass wirklich jeder, der aufgelistet ist, informiert wird, sobald die Besichtigungen beginnen.

„Bisher haben sich überwiegend Mitglieder gemeldet, genauso ist es ja auch gedacht. Aber wir sind offen für alle“, erklärt sie. Und: Trotzdem es bereits mehr Interessenten als Wohnungen gibt, betont Matthias Kittel (Vorstand): „Die Liste ist nicht geschlossen, wir nehmen weitere Interessenten an“.

Die Arbeiten am und im Haus kommen gut voran: „Toi, toi, toi, bisher haben wir keine Verzögerungen durch die Corona-Pandemie“, sagt Matthias Kittel und fügt hinzu: „nur durch das Wetter“. Das hat nämlich durch die Minusgrade im Februar die Fassadenreinigung verhindert, denn man braucht dafür mindestens fünf Grad plus. Bis zum Einzug im Sommer soll aber alles fertig sein.

Der Innenausbau wird Mitte Mai abgeschlossen sein, die Außenanlagen mit Parkplätzen, Wegen, Grünanlagen und Spielkombinationen Ende Juni.

Auf dem Grundriss ist viel Grün zu sehen und verschlungene Wege führen durch den Außenbereich. Hier kann man bei schönem Wetter spazieren und verweilen. Sitzecken sind geplant. Die Geräte zum Schulen der Motorik sehen aus wie ein Spielplatz für Erwachsene.



Um das Gelände läuft ein Zaun: „Es ist von uns gewollt, dass wir das Grundstück insgesamt einzäunen, aber die Türen offenlassen, damit auch Außenstehende auf das Gelände können“, so Matthias Kittel. Das Café im Erdgeschoss wird höchstwahrscheinlich für alle Besucher offen sein.

„Wir sind jetzt ziemlich optimistisch“, sagt Kittel, „wir beschäftigen uns immerhin seit 2012 mit dem Objekt“. Er erzählt, auf wie viele Widerstände er zuerst mit der Idee gestoßen sei. Es war für viele nicht vorstellbar, aus einem Punkthochhaus ein Haus für das Wohnen und Leben im Alter mit all seinen Einschränkungen zu machen. Es gab sogar zwei Studien, die dagegensprachen. Erst als mit advita ein kompetenter Partner gefunden war,

wurden die Pläne konkret und schließlich auch umgesetzt.

„Es sind 10,5 Millionen Euro, von denen wir da reden“, so Kittel. „Im Bau bei solchen Projekten ist eine lange Planung notwendig. Vor allem ist es für uns alle eine völlig neue Aufgabe.“ Die gut gelungen ist und ganz offensichtlich einen Nerv trifft.

„Sobald die entsprechenden technischen Abnahmen und Abnahmen von beispielsweise Feuerwehr, Gesundheitsamt, Katastrophenschutz, Bauamt durch sind, können die ersten Bewohner voraussichtlich ab Anfang Juli einziehen“, sagt Matthias Kittel.

Carmen Fiedler, Redakteurin



Selbstständiges/ barrierearmes Wohnen



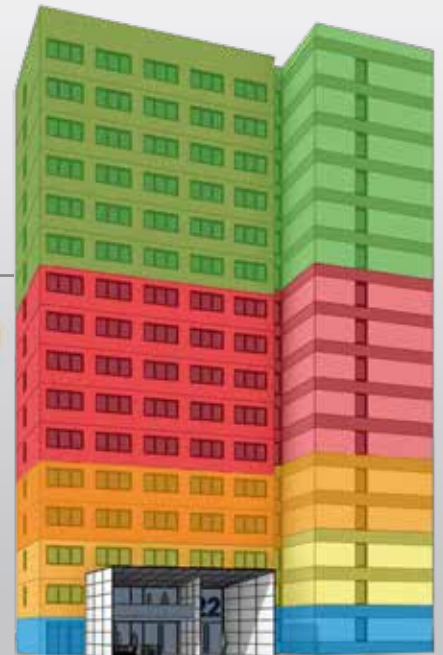
3D-Grundrissbeispiel
1-Raum-Wohnung
ca. 38 m²



- 10. OG bis DG: Selbstständiges/
barrierearmes Wohnen
- 5. bis 9. OG: Betreutes Wohnen
- 3. und 4. OG: Wohngemeinschaften
für Demenzzranke
- EG bis 2. OG: Tagespflege/
Intensivpflege



advita
PFLEGE



Weitere **INFORMATIONEN** zu den WBG-Wohnungen (10. OG bis DG) wie Grundrisse, Ausstattungen sowie Serviceangebote erhalten Sie zu gegebenem Zeitpunkt im Internet unter:

[www.wbg-erfurt.de/
barrierearmes-wohnen](http://www.wbg-erfurt.de/barrierearmes-wohnen)



Ansprechpartnerin für
SELBSTSTÄNDIGES/
BARRIEREARMES WOHNEN/
VERMIETUNG:

Melanie Croll

Tel.: 0361 7472234

E-Mail:

mainzer22@wbg-erfurt.de

www.wbg-erfurt.de

3D-Grundrissbeispiel 2-Raum-Wohnung
ca. 48 bis 55 m²



3D-Grundrissbeispiel 3-Raum-Wohnung
ca. 63 bis 72 m²



Selbstbestimmt und trotzdem sicher: die advita Betreuungspauschale

Wussten Sie, dass das Betreute Wohnen in der Mainzer Straße mit Leistungen kombiniert wird, die ein vollständig selbständiges Leben bei voller Sicherheit ermöglichen? Wie das geht? advita nennt es die advita Betreuungspauschale. Was etwas spröde klingt, ist ein umfassendes Paket an Leistungen, die jeder Bewohner im Betreuten Wohnen erhält. Dabei dreht es sich um eine Kombination von Leistungen, die Sicherheit, tägliche Mahlzeiten und weiterführende Dienstleistungen enthalten, die das Leben sicherer, komfortabler, kurzweiliger und nun ja: auch ein bisschen leckerer machen. Die advita Betreuungspauschale ist im Mietpreis des Betreuten Wohnens bereits integriert, im Barrierearmen Wohnen in den Wohnungen der Genossenschaft können die Pauschale oder auch Einzelleistungen auf Nachfrage in Absprache mit advita dazugebucht werden.

Sicherheit

Viele ältere Menschen haben ein erhöhtes Sicherheitsbedürfnis: Was passiert, wenn ich mal stürze? Wie kann ich in meinen eigenen vier Wänden gewährleisten, dass im Notfall schnell jemand zur Stelle ist? Die Betreuungspauschale ist so geschnürt, dass sich Bewohner*innen darüber zukünftig keine Sorgen mehr machen müssen: Sie beinhaltet z. B. die 24-stündige Anwesenheit von advita-Personal im Haus und die permanente Erreichbarkeit der Pflegekräfte. Zusätzlich sind alle Wohnungen mit einem Hausnotrufgerät ausgestattet, auf Wunsch finden regelmäßige Sicherheitsbesuche statt und im Krank-



heitsfall werden unverzüglich Angehörige und Ärzte*innen informiert. So wird sichergestellt, dass im Notfall schnell zugunsten des*der Betroffenen gehandelt werden kann.

Frisch gekochte Mahlzeiten

In der hauseigenen Küche im advita Haus Mainzer Straße wird täglich frisch gekocht. Im Rahmen der Betreuungspauschale erhalten Bewohner*innen des advita Hauses vergünstigte Speisenpakete, wenn sie sich nicht mehr selbstständig versorgen wollen oder können oder einfach gerne in Gesellschaft essen. Je nach individuellem Bedarf kann Halb- oder Vollpension gebucht werden, aber auch andere Kombinationen, z. B. nur Mittagessen und Kaffee, sind möglich. Fest steht: In der Regel schmeckt es in Gesellschaft doch gleich doppelt so gut.

Services und Freizeit

Der dritte Bereich der Betreuungspauschale umfasst Dienstleistungen, die das Leben ein bisschen bequemer und angenehmer machen. Sie benötigen dringend einen Arzttermin? Sie müssen behördliche Dinge erledigen und brauchen Hilfe beim Ausfüllen des Antrags? In solchen Fällen unterstützen unsere Mitarbeiter*innen vor Ort. Außerdem organisieren wir Maniküre, Pediküre oder Friseurtermine direkt im Haus. Und wer seine Freizeit kurzweiliger gestalten will, nimmt an den regelmäßig stattfindenden Kultur- und Freizeitaktivitäten teil. Das macht nicht nur Spaß, son-

Ansprechpartnerin für
**BETREUTES WOHNEN/
PFLEGEANGEBOTE**

advita
Peggy Peter

Tel.: 0175 9957281

E-Mail:

p.peter@advita.de

www.advita.de

dern bietet ideale Voraussetzungen, die Mitbewohner*innen im Haus kennen zu lernen. Ein weiteres Plus ist unser Concierge, der allen Bewohner*innen innerhalb der Bürozeiten als Ansprechpartner zur Verfügung steht, wenn es kleinere Probleme zu lösen gibt.

Noch mehr Service: die »advita Betreuungspauschale PLUS«

Bewohner*innen, die zusätzliche Dienste zur Erleichterung des Alltags in Anspruch nehmen wollen, können die advita Betreuungspauschale PLUS buchen. Neben den Leistungen der regulären Betreuungspauschale sind hier komfortable Dienstleistungen wie z. B. die tägliche Müllentsorgung, ein wöchentlicher Einkauf, die wöchentliche Reinigung der Wohnung sowie eine wöchentliche Wäschereini-gung inkludiert.

Die advita Zusatzleistungskarte

Alle Bewohner, die die advita Betreuungspauschale oder die advita Betreuungspauschale PLUS gebucht haben, erhalten die advita Zusatzleistungskarte. Diese Karte berechtigt zu den entsprechenden Leistungen und Vergünstigungen. Tragen Sie die Karte bei sich und zeigen Sie sie entsprechend vor, um die exklusiven Services nutzen zu können.

Informieren Sie sich schon jetzt, wie Sie ein selbständiges, sicheres und komfortables Leben bis ins hohe Alter führen können.



Bienen als Nachbarn willkommen

Standort für Bienenkästen jetzt am Roten Berg

In unserem Sommerecho 2020 (Ausgabe 138) haben wir angekündigt, dass sich auf dem Gelände der ehemaligen genossenschaftlichen Liegenschaften am Herrenberg demnächst Bienen häuslich einrichten werden, doch es ist ganz anders gekommen. Nicht die Bienen haben den Standort in Beschlag genommen, sondern urzeitliche Tiere, die auch zu besichtigen wären, hätte nicht ein Virus den Dinos ein Kontaktverbot auferlegt, so dass sie sich hier im Winter und auch in den ersten Frühlingstagen sehr einsam gefühlt haben.

Der neue Standort wurde für die WBG-Bienen am Roten Berg gefunden. Die Ihnen bereits vorgestellte Imkerin Frau Annett Müller wird sich auch dort um die Bienenvölker kümmern. Eine Schautafel wird unser Engagement weiter sichtbar und begreifbar machen.

Wenn wir von fleißigen Bienen sprechen, dann sind damit eigentlich nur die fleißigen Arbeiterinnen gemeint, die gut bewaffnet zuerst die Larven ernähren und pflegen, neue Waben bauen, ihren

Bienenstock bewachen und unermüdlich Nektar und Pollen sammeln. Nach nur etwa 30 Tagen beendet sie ihr Arbeitsleben und während dieser Zeit hat sie circa einen Teelöffel Honig produziert.

Die männlichen Bienen heißen Drohnen. Ihre einzige Aufgabe ist es, ihre Königin zu befruchten. Sie haben keinen Stachel und auch keine Sammelwerkzeuge, so dass sie von den Arbeiterinnen gefüttert werden müssen. Diese übernehmen die Fütterung aber nur so lange, bis sie ihre einzige Aufgabe, für Nachwuchs zu sorgen, erfüllt haben.

Die Königin ist die Mutter aller Bienen. Sie wird zwei bis fünf Jahre alt, paart sich in dieser Zeit aber nur einmal mit den Drohnen. Den Samen bewahrt sie lebenslang in einer Samenblase auf und legt etwa 1.000 Eier am Tag.

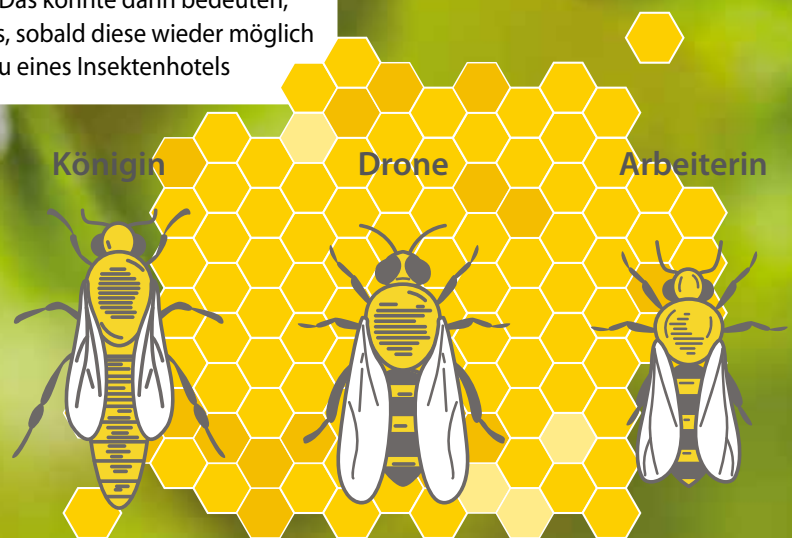
Vielleicht können wir mit diesen wenigen Fakten auch Ihr Interesse am Leben der Bienen ein wenig wecken und vielleicht führt es auch dazu, sich intensiver mit diesen Tieren oder den Insekten zu beschäftigen. Das könnte dann bedeuten, dass wir uns, sobald diese wieder möglich ist, beim Bau eines Insektenhotels

Ein Vortrag über die WBG-Bienen ist in Planung.

Aktuelle Informationen erfahren Sie auf Seite 22 sowie auf www.wbg-erfurt.de unter Aktuelles.

in der Fuchsfarm treffen oder am Standort der Bienenkästen am Julius-Leber-Ring. Geplant ist, dass Frau Müller vor Ort viel mehr an Interessantem über das Leben der Bienen verraten wird und berichtet, wie es ist, eine Imkerin zu sein.

Wolfgang Klaus, Redakteur



WBG Erfurt

Erfurter machen mit.

BUGA-Initiativen unserer Genossenschaft

Erfurter machen mit

Seit fast vier Jahren zeugt eine Straßenbahn der EVAG mit einer Beklebung der WBG Erfurt von der Vorfreude auf die BUGA 2021. In dieser Zeit haben die zahlreichen Baustellen entlang der Gera und überall in der Stadt nicht nur Freude hervorgerufen. Auch deshalb können es viele nun kaum mehr abwarten, dass es endlich losgeht und die Ausstellungsflächen der BUGA erkundet werden können. Wer schon einmal eine Bundesgartenschau besucht hat, weiß um die vielen liebevollen Details, die es zu entdecken gibt. Obgleich einige Attraktionen kein Geheimnis mehr sind, wird es sicher etwas besonderes sein, die Verwandlung von egapark, Petersberg und Geraue in der eigenen Stadt mit allen Sinnen zu erleben. Als Erfurter profitieren wir langfristig von diesem Ereignis. Das kann man schon bei einem Frühlingsspaziergang in der nördlichen Geraue erahnen. Deshalb möchten wir als Wohnungsgenossenschaft teil-

haben und selbst Teil der BUGA sein. Gemeinsam mit dem BUGA-Team haben wir uns deshalb für eine Partnerschaft und die Unterstützung einer Ausstellungsfläche verständigt.

Genossenschaftliches Handeln ist ebenfalls langfristig angelegt und funktioniert nur, weil zahlreiche Menschen einer gemeinsamen Idee folgen. So ist auch in der Natur vieles perfekt aufeinander abgestimmt. Die Veränderungen, die der Mensch in diese Zusammenhänge hinein bringt, kann die Natur nicht immer einfach wegstecken. Wir denken zum Beispiel an Insekten: Als Bestäuber und Nahrungsquelle für einheimische Vögel sind sie ein wichtiger Bestandteil auch der städtischen Natur. In den letzten Jahren haben vor allem Bienen eine hohe Popularität erfahren, weil man bei ihnen das Zusammenwirken von Natur und der Beeinflussung von Menschen so gut sehen kann.

Die Parallelen von Bienenvölkern zu genossenschaftlichem Leben haben uns dazu gebracht, Bienen in unserem BUGA-Themenjahr – genau genommen sind es sogar zwei – einen besonderen Platz zu geben. Davon zeugen die vielen Veranstaltungen, die Sie immer hier im WBG-echo finden. Bienen sind aber auch das Stichwort der Ausstellungsfläche, für die wir mit der BUGA zu Beginn dieses Jahres eine Vereinbarung getroffen haben. So werden wir als WBG Erfurt den neuen Rosengarten präsentieren. Dazu gehören natürlich auch bienenfreundliche Rosensorten. Nehmen Sie Platz auf unserer Beton-Couch und lauschen Sie dem emsigen Treiben der Bienen. Wir freuen uns, dass wir so als WBG Erfurt im egapark auf der BUGA 2021 sichtbar sind!



Erfurter machen mit.
BUGA-Initiativen unserer Genossenschaft



v.l. Matthias Kittel, Vorstand Technik der WBG Erfurt eG und Kathrin Weiß Geschäftsführerin der BUGA Erfurt 2021 gGmbH



Am anderen Ende der Stadt entsteht parallel ein neues Zuhause für rund 100.000 Bienen in zwei friedlich nebeneinander lebenden Völkern. Dazu lesen Sie mehr auf der Seite 17. Und wir freuen uns schon auf den Honig, den wir mit der Gestaltung unseres Themenjahres etikettieren wollen, wie bereits auf den Bildern zu sehen ist.

Diese und viele weitere Aktivitäten haben wir unter dem Motto „Erfurter machen mit“ zusammen gefasst. Und wir hoffen,

Bienenfreundliche Rosen üben mit ihren öfterblühenden wenig gefüllten Blüten eine magische Anziehungskraft auf Bienen und Insekten aus.



vielen Mitgliedern Angebote rund um die BUGA machen zu können. Das reicht von den vergünstigten Eintrittskarten, die unsere Mitglieder unter Vorlage der Genossenschaftskarte im ega-Besuchershop während der Vorverkaufszeit bis zum 22. April 2021 erwerben können, bis zu den eigenen Veranstaltungen, die wir selbst anbieten und die damit allen Genossenschaftsmitgliedern offen stehen. Die aktuellen Ankündigungen finden Sie auf den kommenden Seiten. Und Sie finden immer wieder auch Informationen zu Baumpflanzungen und der Umgestaltung von Freiflächen, die wir ebenfalls unter möglichst naturschutzlichen Aspekten umsetzen. Auch hier wollen wir Sie mitnehmen und einen Einblick geben.



**WIR SIND
PARTNER
DER**

**BUGA
2021
ERFURT**

Durch die Corona-Pandemie mussten wir als auch die Verantwortlichen der BUGA Pläne überarbeiten. Geplante und zum Teil schon angekündigte Veranstaltungen mussten wir schweren Herzens verschieben oder wieder absagen. Bei jedem Angebot prüfen wir, ob wir eine den Verordnungen entsprechende Umsetzung finden, damit möglichst viele unserer Erfurter wirklich mitmachen können. Wir freuen uns auf die BUGA in Erfurt und wir Erfurter machen mit!

Ruben Eisleb, Redakteur



Balkone insekten- freundlich gestalten

Wer kennt es nicht, das Lied vom kleinen grünen Kaktus, der auf dem Balkon steht und dazu dienen soll, zum Zwecke der Selbstverteidigung Bösewichten Stiche zu versetzen.

Blumen und vielleicht auch Kakteen sind jedoch für die meisten Balkone eine Zierde und erfreuen sowohl die Mieter als auch Passanten beim Betrachten blühender Fassaden. Manchen Balkonbesitzern gelingt es auch, durch den Anbau von Kräutern, Obst und Gemüse den eigenen Vitaminbedarf annähernd zu decken. Was nützt es aber, wenn lehrbuchgerecht angebaut wird und die Erwartungen von Auge oder Gaumen nicht erfüllt werden? Dann kann es nur daran liegen, dass die von der Natur oder der Schöpfung vorgesehenen Bestäubungsmechanismen nicht mehr so wie vorgesehen funktionieren. Insekten machen sich rar. Das liegt daran, wie wir Landwirtschaft betreiben und Lebensräume einschränken. Weil sich daran so schnell nichts ändern wird, gibt es nur bescheidene Möglichkeiten, hier gegenzusteuern.

So wie auch Grünflächen unserer Genossenschaft, sind im letzten Jahr in öffentlichen Parkanlagen Flächen weniger

gemäht worden, damit sich eine größere Pflanzen- und Blütenvielfalt entwickeln kann. Diese Flächen dienen Insekten als Nahrungsquelle und Lebensraum. Insektenfreundlich kann aber auch eine Balkonbepflanzung sein. Wir möchten mit diesem Artikel dazu aufrufen, möglichst vielen Balkonen diesen Status zu verleihen und wir hoffen sehr, dass alle unsere Mieter, die sich dazu entschließen, daran viel Freude erfahren. Freude daran, neben den Blüten auch Schmetterlinge und Insekten zu erleben und Freude daran, der Natur etwas zurückgegeben zu haben.

Und wenn alles blüht und summt, schicken Sie uns bitte ein Foto, damit wir in unserer nächsten Mitgliederzeitschrift vom Ergebnis unseres Aufrufs berichten können und zu gewinnen gibt es auch noch etwas.



WBG Erfurt
Erfurter machen mit.
BUGA-Initiativen unserer Genossenschaft

Gekürt wird der „bunteste Balkon der WBG Erfurt eG“ von einer dreiköpfigen Jury. Einsendeschluss ist der 1. September 2021.

Bitte senden Sie Ihre Fotos an: Werbeagentur Kleine Arche GmbH | Stichwort „Balkonwettbewerb“ | Holbeinstraße 73 | 99096 Erfurt. Möglich ist auch die Anmeldung per **E-Mail**. Senden Sie uns bitte dazu die Bilder an: **anmeldung@wbg-erfurt.de**.

Wolfgang Klaus, Redakteur

Balkonwettbewerb

Machen Sie mit und gewinnen Sie eine Tageskarte für die BUGA 2021!

**Einsendeschluss:
1. September 2021**

Hier eine kleine Auswahl bienenfreundlicher Pflanzen für einen sonnigen Balkon





Lavendel (Schmetterlingslavendel)
BLÜHZEIT: Juni bis August
Besticht dich seinen tollen Duft



Kapuzinerkresse
BLÜHZEIT: Mai bis Oktober | Die Blüten sind essbar und schmecken leicht scharf



Wandelröschen
BLÜHZEIT: April bis Oktober
mehrfarbige Blüten, deren Farben sich verändern

Mehr Informationen zur insektenfreundlichen Balkongestaltung finden Sie unter www.wbg-erfurt.de/Downloads sowie  

Sie erhalten
im Zeitraum vom
26. März bis 31. Mai 2021
bei Vorlage Ihrer
Genossenschaftskarte

10% Rabatt
auf den
Pflanzeneinkauf



Gärtnermeister Klenart lädt ein

In der Stotterheimer Straße, auf Höhe des Zooparks, befindet sich die Gärtnerei Klenart. In Vorbereitung der BUGA-Initiativen unserer Genossenschaft haben wir mit dem Gärtnermeister bereits im letzten Jahr über eine mögliche Zusammenarbeit gesprochen.

Pascal Klenart führte seine Gesprächspartner im letzten Jahr zunächst durch die Gärtnerei. Noch nicht wie auf dem Bild, aber dennoch beeindruckend waren Pflanzen, meist Stauden, in Reih und Glied angeordnet, um dem Frühling entgegen zu wachsen. Im anschließenden Gespräch reifte der Entschluss, interessierte Mieter über **insektenfreundliche** mehrjährige **Stauden für Balkon und Garten zu informieren** und einen **Pflanzenverkauf** anzubieten. Der Pflanzenverkauf startet sobald diese echo-Ausgabe in Ihrem Briefkasten steckt. Die Tipps und Informationen des Gärtnermeisters haben wir für Sie zusammengefasst und stellen diese auf unserer Internetseite zur Verfügung. Selbstverständlich wird jeder Käufer auch individuell und fachkundig beraten.

Möglich ist, Blumenkästen mitzubringen, die vor Ort bepflanzt werden können, schließlich ist dies doch die beste Voraussetzung für die Teilnahme am WBG-Balkonwettbewerb. **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich**, Parkplätze sind vorhanden.

echo-Redaktion



Gärtnerei Klenart | Stotterheimer Str. 16 | 99087 Erfurt
Mo bis Fr: 9 – 18 Uhr | Sa: 9 – 16 Uhr, | jeden 1. Sonntag
im Monat: 9 – 14 Uhr | Bitte beachten Sie die aktuell geltenden
Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung.



Veranstaltungen in Planung



Erfurter machen mit.
BUGA-Initiativen unserer Genossenschaft

Weitere
Informationen zu
Terminen und Anmelde-
möglichkeiten finden Sie
zu gegebener Zeit in Ihrem
Briefkasten.

Aktuelle Informationen
erfahren Sie auch auf
www.wbg-erfurt.de
unter Aktuelles.

Im Rahmen unserer bugabegleitenden Initiativen wollen wir Ihnen, liebe Mieter und Mitglieder, die Möglichkeit geben, auch an interessanten Veranstaltungen teilzunehmen. Aufgrund der aktuellen Situation können wir Ihnen jedoch dafür noch keine Termine benennen.

Geplant sind zum Beispiel Veranstaltungen im Natur-(Erlebnis-)Garten Fuchsfarm, wie z.B. einen *Kurs zum Bau eines Insektenhotels* für den Balkon. Angeleitet werden Sie von erfahrenen Baumeistern, welche die Vorlieben der zukünftigen Schlafgäste kennen und auch passendes Werkzeug sowie Materialien bereithalten.

Geplant ist auch ein *Waldspaziergang für Kinder* in Kombination mit einer Führung im Gelände der Fuchsfarm. Die Kinder lernen dabei verschiedene Bäume und Pflanzen kennen und können Spuren von Tieren entdecken. Verbunden ist dies mit einem Fragespiel, denn es gibt auch etwas zu gewinnen.

Sobald es wieder möglich ist, zu Kursen oder Führungen zusammenzukommen, informieren wir Sie über eine Einladung, die Sie in Ihrem Briefkasten finden werden. Diese wird auch ein Anmeldeformular beinhalten.

echo-Redaktion

Werden Sie Baumpate

Eine der drei großen Lebensaufgaben sollte es sein, einen Baum zu pflanzen. Bäume, Häuser und Kinder stehen für den Fortbestand unserer Spezies über weitere Generationen hinaus und hier gibt es auch einen Bezug zu unserer Wohnungsgenossenschaft, die seit nunmehr 63 Jahren doch einigen Generationen ein Zuhause gegeben hat und weiter geben wird. Das grüne Umfeld zu erhalten, den Klimaveränderungen anzupassen, ist eine wichtige Aufgabe, um in den Wohnquartieren die Lebensqualität zu erhalten.

Die Genossenschaft bietet nun interessierten Mietern und Partnern die Möglichkeit, Baumpatenschaften zu übernehmen.

Da das nicht mit Pflichten verbunden ist, wird es eher ein persönlicher Erinnerungsort werden. Anlässlich der Geburt eines Kindes, der Hochzeit oder eines ganz persönlichen Ereignisses wird symbolisch die Patenschaft übertragen werden.

Mit diesem Aufruf möchten wir das Interesse an dieser Aktion erfragen.

Bitte melden Sie sich im Bereich Marketing bei Frau Maisel unter Tel. 0361 7472201, E-Mail: jutta.maisel@wbg-erfurt.de, Stichwort „Baumpate“.

Alle Paten erhalten eine Urkunde über den Standort des Patenbaums. Darüber hinaus überdenken wir die Möglichkeit, am Baum Namen oder Datum in geeigneter Weise anzubringen, wenn dieses gewünscht wird. In der nächsten Ausgabe werden wir über Resonanz und Umsetzung informieren.





Mieterbeete im Innenhof – sind Sie dabei?

Zugegeben, Gärten zur eigenen Selbstversorgung mit Gemüse, Obst und Kaninchenfleisch sind in unseren Breiten immer seltener anzutreffen. Zu üppig sind preiswerte Angebote in den Supermärkten, so dass der Garten hinterm Haus, wer denn einen hat, großflächig vom Rasenmäher maltrütiert werden kann und nur vereinzelt Blumen, Stauden oder Küchenkräuter dem Ebenmaß die Stirn bieten. Übertroffen werden diese Gärten noch von solchen, die flächenmäßig mit farbigem Kies bedeckt sind und die in den nächsten zehn Jahren jegliches Wachstum zwischen ein paar immergrünen Sträuchern verhindern werden, also extrem pfelegeleicht sind.

Aber es gibt auch Menschen, denen so eine Gartengestaltung missfällt und die von Frühjahr bis Herbst in ihrem Schrebergarten Wachstum fördern und viel Liebe einbringen. Manchmal gelingt das auch auf dem Balkon, doch ist hier das Wachsen und Blühen auf ziemlich kleinem Raum begrenzt.

Wir greifen deshalb die Idee eines unserer Mitglieder auf, in den Innenhöfen Flächen für die individuelle Nutzung zur Verfügung zu stellen. Das können natürlich auch ganze Hausgemeinschaften sein, die sich eine eigene grüne Insel schaffen möchten.

Bei der Standortwahl und Urbarmachung würde die Genossenschaft helfen. Die Pflanzenauswahl obliegt den Interessenten und Beratung durch unsere Gartenspezialisten ist zugesichert.

Zuerst müssen wir natürlich wissen, ob diese Idee auch andere Mieter unserer Genossenschaft ansprechen würde, denn es wäre ja eine gute Gelegenheit unten am Beet wieder mit Nachbarn ins Gespräch zu kommen, wie das vor Jahren bei den obligatorischen Subbotniks der Fall war. Denn die Bepflanzung und die Pflege erfolgt durch die Mieter.

Wolfgang Klaus, Redakteur



INTERESSE MIETERBEET

- Ich habe Interesse an einem Mieterbeet.
- Es gibt weitere Teilnehmer (Hausgemeinschaft) | Anzahl Teilnehmer:
- Gewünschter Standort:
- Geplante Bepflanzung (keine Bäume u. Gehölze):
- Gemüse Obst Blumen Kräuter

Vorname, Name*

Straße und Hausnummer* PLZ und Ort*

Telefon (für Rückfragen) E-Mail

Bitte senden Sie dieses Formular an unsere Geschäftsstelle bis zum 3. Mai 2021 zurück. Wir melden uns dann bei Ihnen.

WBG Erfurt eG
Bereich Marketing/Vermietung
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt

oder unter Tel. 0361 7472201,
E-Mail: jutta.maisel@wbg-erfurt.de,
Stichwort „Mieterbeete“.



Aus Wallanlagen und Gärten entstehen öffentliche Parks



Im ausgehenden 15. Jahrhundert entwickelte sich Erfurt zu einer Großstadt mit etwa 20.000 Einwohnern. Damit wurde eine Stadterweiterung erforderlich und in diesem Zusammenhang wurde auch ein neuer Stadtmauerring errichtet, der sämtliche Vorstädte einschloss.

Er blieb bis 1873 erhalten und prägte nachhaltig die spätere ringartige Entwicklung der Grünstrukturen der Stadt. Unter der Statthalterschaft von Carl Theodor Freiherr von Dalberg 1772 – 1802 begann mit der Zeit der Aufklärung ein erneuter Aufschwung, der in Erfurt zu umfangreichen Reformen führte. Dies führte auch zu einer Etablierung der Stadt als Welt-handelszentrum des Gartenbaus. Namhafte Vertreter waren die Gärtnereien Haage, Benary, Heinemann und Chrestensen. 1865 schlug mit der Allgemeinen deutschen Ausstellung von Produkten des Land- und Gartenbaus die Geburtsstunde Deutscher Gartenbauausstellungen, die heute in den Bundesgartenschauen ihre Fortsetzung finden. Im Zusammenhang mit diesem für Erfurt so bedeutenden Höhepunkt und in Verbindung mit unserem diesjährigen WBG-Kalender möchten wir Ihnen im Jahr 2021 einzelne historische Parkanlagen vorstellen.

1 Hirschgarten – der Park vor der Thüringer Staatskanzlei

Zu den ältesten Grünanlagen der Stadt Erfurt gehört der Hirschgarten. Es war der Mainzer Statthalter, dem der Blick aus der Mainzer Statthaltereier nicht behagte und der kurzerhand ab 1733 ein paar Häuser abreißen ließ, damit an dieser Stelle ein Park entstehen konnte. Der war anfangs massiv eingezäunt, weil dort auch „wilde“ Tiere, unter anderem Hirsche, zur Schau gestellt und am Ausreißen gehindert werden sollten. Daher stammt wohl auch der Name Hirschgarten. Das zur Schau stellen von Tieren, späteres Nutzen als Botanischer Garten, Exerzierplatz oder Pferde-weide fand erst ein Ende, als der Stadt 1827 der Hirschgarten aus preußischem Besitz übertragen wurde. Nach mehrmaliger Umgestaltung wurde hier 1876 ein Kriegerdenkmal errichtet und gegen Ende des 19. Jh. wurden Gleise der Straßenbahn verlegt. Weitere einschneidende Umgestaltungsmaßnahmen folgten vor und im Zweiten Weltkrieg. Im Jahre 1987 begann der Bau eines Kulturhauses, dessen Rohbau die Erfurter mit einem Schiffshebewerk verglichen. 1996 wurde das Stahl-

skelett „zurückgebaut“ und erst ab 2009, nach neuerer Umgestaltung als Park mit großem Spielplatz, war es wieder ein attraktiver Anziehungspunkt für Groß und Klein.

2 Luisenpark – die schöne Parkanlage im südlichen Geratal

Es waren mehrere mineralstoffreiche Quellen, die dem ehemals umfassend gärtnerisch genutzten Areal seinen Namen gaben. Da sie nie versiegten, wurden aus den treuen Brunnen mundartlich abgewandelt, die Dreienbrunnen. Ein Bezug zu den Drei-Quellen-Brunnen, gegenüber des 1903 eingeweihten Dreienbrunnenbades, besteht nicht, obwohl dieser naheliegen würde. Die Treuen Quellen bewirkten das Entstehen einer sumpfigen Auenlandschaft und im 17. Jh. wurde diese trocken gelegt, urbar gemacht und Gärten entstanden. Eng verbunden ist dies mit dem Erfurter Ratsmeister Christian Reichart. Ein besonderes Merkmal des Dreienbrunnengebietes war der Anbau von Brunnenkresse.

1803 besuchte Königin Luise nebst König Wilhelm III. und dem Weimarer Herzog

Im 18. Jahrhundert wurde der Hirschgarten ca. 40 Jahre als Wildgehege genutzt. Der Name „Hirschgarten“ blieb bis heute erhalten.



Serie

In der nächsten echo-Ausgabe erfahren Sie mehr über den Stadtpark, Nordpark und den Brühler Garten.



Anstelle des Botanisch-Dendrologischen Gartens war ursprünglich ein Naturpark geplant – mit allen in Thüringen heimischen Bäumen und Sträuchern

Carl August einen angelegten Lustgarten auf der kleinen Insel zwischen Gera und Bergstrom. Die Königin war sehr beliebt und deshalb entschloss sich der Erfurter Verschönerungsverein hier einen Gedenkort zu errichten. Der damals errichtete Pavillon ist heute verschwunden, wie die 1998 nochmals aufgestellte Büste der Königin. Erstmals erwähnt wurden die Drei-Quellen-Brunnen um 1813. Dem salzig schmeckenden Wasser wurde anfänglich heilende Wirkung unterstellt und so gab es in den nachfolgenden Jahren regelrechten Kurbetrieb mit Kurkonzerten. Mit dem Bau des Flutgrabens entstanden auch neue Pläne für eine vom Wasser umgebene Parkanlage, den Luisenpark, deren Umsetzung alsbald erfolgte und

der sich auch heute noch großer Beliebtheit erfreut.

3 Botanisch-Dendrologischer Garten – der Blütenpark im Frühling

Das ist auch der Grund, weshalb wir diesen Park in der Frühjahrsausgabe unserer Mitgliederzeitschrift vorstellen möchten. Es gibt wohl keine Parkanlage in Erfurt – ausgenommen der egapark – die mit ihrer üppigen Blütenpracht diesem Park etwas ganz besonderes verleiht. Zum Namen: Die Dendrologie ist ein Teil der Botanik, der sich mit verholzenden Pflanzen, eingeschlossenen Zierpflanzen, beschäftigt. Ehemals war die Freifläche am Fuße der Cyriaksburg ein überschaubares Schuss-

feld für die Verteidigung der Stadt, um Angriffe abzuwehren. Nach der Entfestigung der Stadt wurde die Idee geboren, zwischen Luisenpark und der Cyriaksburg eine parkähnliche Grünverbindung zu schaffen. Im Zuge der Umsetzung wurde eine Holzbrücke, die vormals vor der Neuwerkskirche stand, ein die beiden Parkanlagen verbindendes Element. Neu überdacht wurde die Gestaltung der Freifläche in den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Entstehen sollte eine Art Botanischer Garten, der in Thüringen beheimatete Bäume und Sträucher auch zu Bildungszwecken erlebbar macht. Dieser Gedanke wurde allerdings aufgegeben, da die vorhandene Fläche dafür deutlich zu klein war. Es wurde die Entscheidung getroffen, sich auf Rosengewächse zu konzentrieren. Im Zuge des Aufbaus der iga wurde diese Idee umgesetzt und auch noch heute zeigen zahlreiche Gestaltungselemente im Park ihre Verbindung zur iga und den 60er Jahren.

In den Jahren 2002 bis 2006 erfolgten hier umfangreiche bauliche und pflanzliche Sanierungsmaßnahmen. Die Staudenpflanzungen konnten trotz der großen Zeitspanne zwischen Entstehung des Gartens und Sanierung fast vollständig gemäß dem Originalkonzept wiederhergestellt werden. Bei allem Reichtum an Stauden- und Rosenblüten in verschiedenen Jahreszeiten ist die Blüte der japanischen Blütenkirschen im Frühling das Ereignis im Garten und zieht zahlreiche Besucher an.

Wolfgang Klaus, Redakteur

Skulptur im Luisenpark



Nachbarschafts- treff



Nachbarschaftshilfe



COVID-19- Klubraumreport



Sabine Zink, Chefororganisatorin in
Dienst von MitMenschen e.V.

Am Dienstag, dem 9. Februar 2021, hat es die EVAG geschafft, nach ausgiebigem Schneefall wieder einige Gleise befahrbar zu machen. So war es möglich, den Termin mit Frau Zink im Klubraum in der Sofioter Straße wahrzunehmen. Sie ist die Herrscherin über mehrere Klubräume der WBG im Erfurter Norden und setzt alles daran, in diesen ein lebendiges Miteinander unserer Senioren – eigentlich sind es zumeist Seniorinnen – zu organisieren. „Corona hat alles durcheinander gebracht“, sagte Frau Zink kurz nach der Begrüßung und es klang ein bisschen traurig. Für sie bedeutet erfolgreich zu arbeiten, wenn die Klubräume gut gefüllt sind und unsere Mieter

das dortige Aufeinandertreffen als willkommene Unterbrechung eines oft täglichen Alleinseins wahrnehmen. Jetzt sitzen wir uns auf Coronadistanz gegenüber und ich möchte erfahren, wie sie die letzten Monate verbracht hat, in denen ja eigentlich hier Hochkonjunktur herrschen sollte, um die Verbindung mit „ihren“ Fans nicht abreißen zu lassen. Im Gegensatz zum darniederliegenden Kulturbetrieb konnte sie nicht auf moderne Medien zurückgreifen und sich nicht in die Wohnzimmer beamen, da die technischen Voraussetzungen fehlten, weil ihre Zielgruppe bisher sehr gut ohne Amazon und YouTube zurecht gekommen ist.

Liebe Mitglieder und Mieter,

aus gegebenem Anlass finden zur Zeit keine Veranstaltungen in unseren Nachbarschaftstreffs sowie der Spielwohnung „Spatzennest“ statt.

AKTUELLE INFORMATIONEN
und wann es weitergeht, entnehmen Sie bitte den Aushängen sowie unserer Internetseite:
www.wbg-erfurt.de/service/nachbarschaftstreff/.

Wir bitten um Verständnis und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

ANSPRECHPARTNER:
Herr Meier, Tel. 0361 7472141





Also was tun, sprach Zeus und auch Frau Zink hatte eine Idee. In der Adventszeit lud sie einzelne ihr bekannte und vertraute Mieterinnen ein, um mit ihnen Plätzchen zu backen. Ziel der Aktion war, mit dem essbaren und liebevoll verzierten Gebäck, ergänzt mit einem kleinen Geschenk, die anderen, jetzt aus den Klubräumen verbannte Seniorinnen, zu überraschen. Unsere Bilder beweisen, dass sowohl die Herstellung der Plätzchen als auch deren Übergabe viel Freude bereitet haben.

Auch im Januar hatte COVID-19 das Land fest im Griff und für unsere Klubgäste be-

deutete das, auch weiterhin auf die unterhaltsamen Treffs zu verzichten. Weiter ging es also mit Einzelterminen in den Klubräumen. Auf dem Programm stand diesmal Qigong oder eingedeutscht Chigong, eine chinesische Meditations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist – so steht es jedenfalls bei Wikipedia. Nun soll das nicht bedeuten, dass die Teilnehmerinnen dazu verdonnert wurden, ihr Tun neu auszurichten, sondern mit den dort ausgeführten Übungen steigerten sie ihr Wohlbefinden. Das haben sie jedenfalls gegenüber Frau Zink bestätigt. Ab dem 25. Januar sah das weitere Programm Einzelgespräche mit

Frau Zink vor. Frau Zink sagte, es gibt hier ein weites Spektrum für Gesprächsthemen. Eines, das immer wieder zur Sprache kam, war Corona. Die Belastung für unsere Mieter ist sehr groß, erzählte sie und ist sehr froh, dass wenigstens die Möglichkeit besteht mit einzelnen Mietern zu reden.

Die große Hoffnung ist aber, dass im März oder April, wenn diese Mitgliederzeitschrift erschienen ist, wieder ein geregeltes Leben im Allgemeinen und natürlich auch in den Klubräumen möglich ist. Eine, die sich das von ganzem Herzen wünscht, ist meine Gesprächspartnerin Frau Zink.

Wolfgang Klaus, Redakteur





Nachbarschaftshilfe



Unser Nachbar ist spitze

Wir sagen Danke – Nachbarn vorgestellt

„Sie haben´s verdient“ – unter dieser Überschrift möchten wir eine neue Serie beginnen. Die Idee, in der Mitgliederzeitung engagierte Nachbarn oder Nachbarinnen vorzustellen und Danke zu sagen, ist nicht hier entstanden und wird anderenorts bereits praktiziert.

Wir greifen dies gerne auf und bitten auch unsere Genossenschaftsmitglieder und Mieter, Mitbewohner oder Mitbewohnerinnen vorzuschlagen, die gegenüber anderen besonders hilfsbereit sind, die z.B. Einkäufe mit erledigen, denen man bedenkenlos den Wohnungsschlüssel überlassen kann, weil sie ein besonderes Vertrauen genießen oder die helfen, wenn andere wegsehen.

Bitte senden Sie diese per E-Mail an info@wbg-erfurt.de oder im Brief an unsere Geschäftsstelle.
Stichwort: „Unser Nachbar ist spitze“.

Wir möchten uns in Ihrem Namen bei den Helfer/innen im WBG-echo bedanken und freuen uns auf Ihre Vorschläge.



Nachbarschaftshilfe

Unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit

Unsere Aufgaben

- Finanzielle Unterstützung von in Not Geratenen
- Schaffung und Förderung von Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche und Senioren
- Initiierung und Förderung von Selbst- und Nachbarschaftshilfe

Informationen zur Mitgliedschaft oder für Spenden geben Ihnen gern:

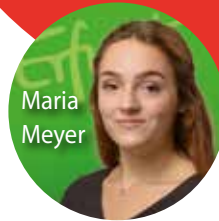
Christian Meier Tel. 0361 7472141

Diana Horst Tel. 0361 7472470



Thema heute: Du hast genug von Langeweile? Dann wird es Zeit für etwas Neues.

Tipps unserer Auszubildenden



Du langweilst dich in Zeiten des Lock-downs und weißt nicht, was du mit deiner Zeit anfangen sollst? Keine Sorge, denn wir, die Azubis der WBG Erfurt, haben ein paar tolle Ideen, die dir sicherlich weiterhelfen.

Hast du auch viele Bücher in deinem Schrank und hattest nie die Zeit gefunden diese zu lesen? Dann ist doch jetzt genau der richtige Zeitpunkt dafür. Sei es Krimi, Drama oder Science-Fiction. Auch online gibt es viele spannende und tolle Bücher zu lesen. Und wenn du nicht selbst lesen möchtest, dann probiere doch mal einen spannenden Podcast.

Diese eignen sich auch hervorragend, um Sachen nebenbei zu erledigen, wie z. B. putzen. Für die meisten unter uns ist dies keine Lieblingsbeschäftigung, doch wenn alles schön sauber und ordentlich ist, dann fühlt man sich auch gleich viel wohler. Also nutze deine freie Zeit, um deinem zu Hause einen neuen Glanz zu verleihen. Der Frühjahrsputz steht ja schließlich auch schon vorm Haus.

Und wie wäre es mal damit, neue Rezepte auszuprobieren? Vielleicht haben deine Freunde tolle Ideen oder du stöberst mal in alten Rezeptbüchern deiner Oma. Auf diese Art und Weise kannst du auch andere Traditionen und Esskulturen kennenlernen. Vielleicht haben Freunde von dir demnächst Geburtstag. Da kommt es doch gelegen, sie mit einem schönen Geburtstagskuchen zu überraschen.

Wenn du Interesse hast ein Instrument zu erlernen, ist es vielleicht jetzt an der Zeit, Klavier oder Gitarre spielen auszuprobieren. Auch wenn es viel Disziplin und Durchhaltevermögen benötigt, helfen dir zahlreiche Lernvideos im Internet, um dir die Grundlagen anzueignen. Aller Anfang ist schwer und wenn du dranbleibst, wirst du sehen, dass du von Tag zu Tag besser wirst.

Leidest du auch darunter, dass dein Fußball- oder Tanzverein coronabedingt geschlossen ist und vermisst du die Bewegung als Ausgleich vom Schul- und Arbeitsalltag? Dann plane regelmäßige Trainingseinheiten ein oder genieße das schöne Wetter bei einem Spaziergang.

Wie wäre es denn dein Zuhause etwas schöner und wohnlicher zu gestalten? Druck dir ein paar deiner Lieblingsfotos aus und sammele so an deiner Wand schöne Erinnerungen. Oder bist du sogar künstlerisch begabt, dann kannst du auch mit deinen eigenen Werken deine Wohnung verschönern. Wir hoffen, dass wir dir mit diesen kleinen Tipps helfen konnten, deine Freizeit interessanter und schöner zu gestalten.



Busfahrten bis auf Weiteres ausgesetzt



Die Hoffnung war so groß, dass 2021 wieder in gewohnter Weise Buserlebnisfahrten durchgeführt werden können. Es gibt gegenwärtig eine große Unsicherheit, wie die Entwicklung weiter gehen wird, manche sehen schon, dass eine dritte Welle uns noch heimsuchen wird und Mutanten verstärkt auftreten. Sicherheit sollten erst die umfangreich durchgeführten Impfungen geben. Unsere Reisegäste sind meist Senioren und damit auch die erste Zielgruppe des Coronavirus. Vorerkrankungen und geschwächte Immunsysteme bedeuten bei An-

steckung auch kritische Verläufe. Auf keinen Fall sollten dafür unsere Busfahrten die Auslöser sein.

Deshalb haben wir in Abstimmung mit der Geschäftsleitung der Genossenschaft gegenwärtig weitere Fahrten ausgesetzt und bitten dafür um Verständnis. Über eine mögliche Aufhebung des „Fahrverbotes“ werden wir Sie über die Mitgliederzeitschrift informieren.

Ihr Buserlebnis-Team

Herzlich Willkommen



Für die Veröffentlichung in einer der kommenden Ausgaben möchten wir uns mit einer Gutschrift im Wert von 50 Euro auf Ihrem Mietenkonto erkenntlich zeigen. Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen, die Sie bitte an Frau Annette Zander an die Geschäftsstelle oder per E-Mail an: annette.zander@wbg-erfurt.de schicken. Die WBG Erfurt benötigt eine kurze schriftliche Zustimmung der Eltern, dass das Bild des Kindes mit Angabe des Vornamens, des Geburtsmonats und des Geburtsjahres in der Mieterzeitung und damit im Internet/Download veröffentlicht werden darf.

Hallo, gestatten Sie, dass wir uns vorstellen – die „neuen Mieter“ der WBG Erfurt.

Gern begrüßen wir auch Ihren Nachwuchs in unserer Mitgliederzeitung.



Glückwünsche

Momente und immer einen Grund zum Lächeln sowie Gesundheit und Zuversicht – das wünscht Ihnen zu Ihrem Jubiläum Ihre WBG Erfurt.

75 Jahre

Christel Kurpiers
Bärbel Aßmann
Heidrun Schubert
Wolfgang Leue
Veronika Wagner
Ingrid Poppe
Jürgen Schneidewind
Roswitha Rödiger
Edeltraud Dührkop
Erhard Knauer
Peter Scharnowski
Bernd König
Otto Langenhahn
Otto Gille
Helga Schuler
Achim Stöcklein
Erika Kobrinski
Hans-Jürgen Platz-
dasch
Charlotte Brüll
Heide Zaruba
Lutz Poltermann

80 Jahre

Sigrun Neumann
Katharina Büttner
Siegfried Burkhardt
Ingeborg Bergmann
Bärbel Köhler
Edeltraud Sängler
Herbert Kummer
Claus Manger

Heinz-Dieter Gast
Käthe Roth-Hirche
Rainer Winter
Erika Liebers-Abraham
Monika Gröschner
Monika Wagner
Rita Mey
Hella Lange
Heidemarie Buchholz
Ursula Große
Peter Buchheim
Gertraud Hanß
Anita Lowien
Edit Krüger
Jürgen Kirst
Jürgen Eisenkrätzer
Kurt von Paris
Heinz Meintschel
Gerald Konwalinka
Irmgard Oswald
Harri Köhler
Herbert Doege
Doris Conrad
Jürgen Kiermeier
Heinz Hochhaus
Hans-Martin Apel
Jürgen Mahrholdt
Sigrid Bachmann
Margrit Pirk
Horst Biehl
Ruth Wiesinger
Rüdiger Banse
Horst Beck
Martha Junghans

85 Jahre

Gudrun Westphal
Maria Gärtner
Gerd Altenburg
Helga Popp
Wolfgang Roeseler
Erika Wolf
Brigitte Heinemann
Renate Thamm
Rosemarie Godlewski
Edith Kemter
Brigitte Wojciechowski
Wolfram Lunze
Käthe In der Au
Günter Knacker
Ursel Tänzer
Georg Tietze
Ingrid Schlutter
Manfred Sonntag
Rosemarie Weber
Karl Lutterodt
Heinz Kling
Horst Menz

90 Jahre

Karl-Heinz Elze
Harry Hutt
Hans Werner
Marianne Meschner
Gertrud Arnold
Rotraud Fröbel
Bernd Oxfort
Hans Hendrich
Elfriede Pfefferler
Walter Oppitz

95 Jahre

Liesbeth Cramer
Friedgard Dittmann
Heinz Klingbeil
Rudolf Schröter
Reinhard Mehliß
Franziska Brock

100 Jahre

Anna Trampisch
Helene Fränzel

Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, dass wir Ihnen an dieser Stelle zu Ihrem Geburtstag gratulieren, melden Sie sich bitte bei Frau Susanne Schiel, Tel. 0361 7472341.

■ VOLLER TATENDRANG

Voller Tatendrang starteten wir bereits im letzten Jahr die Planung für das Jahr 2021. Das Jahr sollte gerade für die Erfurter*innen ein blumiges werden. Die stattfindende BUGA wirft ihre Schatten auch auf unser Engagement. So ist es geplant drei weitere unserer beliebten Doppelliegen einzuweihen. Standort? Überraschung! Und damit nicht genug. Die Liegen erhalten mit schicken und praktischen Fahrradständern eine wunderbare Ergänzung. Die dann 33 Doppelliegen an 8 Standorten mit den Fahrradständern bilden Inseln der Entspannung. Auch das traditionelle, jährliche Familienfest findet mit neuem Konzept an einem neuen Standort statt. Aufgrund der Fülle der BUGA-Veranstaltungen treffen wir uns diesmal nicht im egapark zum Familienfest, sondern im Steigerwaldstadion. Halten Sie sich am besten schon mal den Sonntag, 11.07.2021 in Ihrem Kalender frei. Wir würden uns freuen, Sie an diesem Tag zu einer sportlich angelegten Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

Falls etwas nicht wie geplant funktionieren sollte: Wir behalten das Ziel im Auge. Wir möchten gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Partnern und Mitarbeitern der Genossenschaften das Gemeinschaftsgefühl mit Leben erfüllen, was gerade in schwierigen Zeiten sehr wichtig ist.

■ Hey, Azubi!

Damit die Wohnungsbaugenossenschaften Ihnen stets umfangreichen, zukunftsfähigen Service bieten können, setzen die Erfurter WBGs gemeinsam auf ihren Nachwuchs. Es gehört zu den Aufgaben des Regionalverbands der Erfurter Genossenschaften junge Talente mit einem Faible für Immobilien anzusprechen und sie für die Ausbildung der Immobilienkaufleute zu begeistern. Dafür hat sich der Verbund in diesem Jahr etwas ganz Besonderes überlegt: Mit einem frischen und ansprechenden Video suchen wir in den sozialen Medien und im Web nach geeigneten Bewerber*innen für eine Ausbildung bei der WBG Einheit, der WBG Erfurt oder der WBG Zukunft. Wir sind froh, dass der Dreh unter Einhaltung eines strengen Hygienekonzeptes am 4. Februar stattfinden konnte und zeigen gern einen kleinen Einblick vom Drehtag.

Sollten Sie selbst, Freund*innen oder Bekannte Interesse an einer Ausbildung zur/zum Immobilienkauf-frau/-mann haben, sehen Sie sich einfach das Video auf unserer Website www.erfurter-genossenschaften.de/azubi an. Dort finden Sie auch entsprechende Informationen über die Ausbildung. Wir freuen uns außerdem, wenn Sie uns auf Instagram oder Facebook folgen!



Unsere besondere Empfehlung

Es sind nur noch wenige Tage bis zur Eröffnung der BUGA in Erfurt am 23. April! Bei dieser Gelegenheit möchten wir Ihnen das Angebot der Weinmanufaktur ans Herz legen:

- BUGA-Wein weiß – frisch, frech und fruchtig
- BUGA-Wein rot – fein, trocken, mit Kirsch-/Waldfruchtaromen
- BUGA-Gin – total floral, in limitierter Auflage
- BUGA-Beere – versch. Beeren, edel vergeistet
- BUGA-Pfirsich * – frisch, Likör vom roten Weinbergpfirsich

*Der BUGA-Pfirsich mit „sch“: ist ganz (selbst-)bewusst mit besonderem Charakter.

Bestellung & Information: Tel.: 0361/ 644 366 00
weinmanufaktur-erfurt@web.de